

Bundeswehr raus aus der Regierung!

31. Mai

Aktionstag gegen Heimatschutz in Regensburg



13:00 Uhr

Fahrrad-Demo ab Parkallee beim Hbf (Schwammerl)

Kommt alle mit euren Fahrrädern!

15:00 Uhr

Kundgebung am Rathausplatz

Es sprechen:

Ein Mitglied des
Jugendaktionsausschuss
Manfred Hellwig (ver.di Oberpfalz)
Kathrin Birner (ver.di-Jugend)

30. Mai - Amberg

Ab 16:00 Uhr Aktionen in der Innenstadt

Abends Filmvorführung Infos per E-Mail: jaa-amberg@gmx.de



Dieses Schild hing Anfang März am Eingang der Regierung der Oberpfalz. Trifft seine Aussage zu? Führungskreise in Bundeswehr und Politik arbeiten daran.

Geht mit uns auf die Straße! Für diese Forderungen:

Bundeswehr raus aus den Regierungen!
Auflösung aller Heimatschutz-Verbände!
Keine Bundeswehreinmärsche nach Innen und Außen!



Unterstützer: SDS Regensburg / Sozialistisch-Demokratische
StudentInnen · SJD – Die Falken, Bezirk
Niederbayern/Oberpfalz · ver.di Jugend Oberpfalz

Die Aktionen am 31. Mai folgen einer Demonstration am 3. November 2007. Dort sprachen Vertreter der Jugend und der Gewerkschaften.

Warum „Jugend gegen Notstand der Republik“?

Julian Mühlbauer (Jugendaktionsausschuss) begründete es so: *„Weil unter dem Deckmantel der ‚Terrorismusbekämpfung‘ grundsätzliche Änderungen vollzogen werden, die [...] die bürgerlich-demokratische Republik bis an ihre Grenzen aushöhlen. Weil wir es mit dem größten Staatsumbau in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zu tun haben. [...] Wo Demonstrationen von bewaffneten Feldjägern mit Maschinengewehren begleitet werden und die Bundeswehr in allen Einsatzzentralen der Polizei hockt, um Anweisungen zu erteilen, wo das Militär [...] macht, was es will, da fragt man sich, wohin dieses Land marschiert.“*

Lisa Lorenz bekräftigte das: *„Spätestens der G8-Gipfel hat die wirkliche Natur des Einsatzes der Bundeswehr im Inneren deutlich gezeigt: Primäres Ziel war die Unterdrückung von jugendlichem Widerstand.“*

Josef Bengler (BMW-Vertrauensleute) schloss sich an: *„Uns wird von der Regierung erzählt, dass es gegen Terroristen geht. Die Bundeswehr übt statt dessen, wie man Demonstrationen auflöst, deren Beteiligte Blaumänner tragen.“*

Kevin Voß von der ver.di-Jugend Bayern sagte mit Blick auf Lohnkämpfe und Forderungen der Bosse nach längeren Arbeitszeiten: *„Es gibt Gründe, warum unsere Grundrechte immer weiter eingeschränkt werden. Es ist nachvollziehbar, warum eine möglichst lückenlose Überwachung herrschen soll. Diese Mittel sind aber wirkungslos, wenn wir uns gemeinsam wehren.“*

Manfred Hellwig (ver.di-Vorsitzender Oberpfalz) grüßte ganz besonders: *„die anonymen Vertreter des Verfassungsschutzes und sage euch: Fahrt nach Berlin! Dort gerät die Verfassung in Gefahr. Wo wart ihr am G8-Gipfel, als die Bundeswehr darüber flog? [...] Hier steckt die Gefahr, und nicht [...] bei den Kolleginnen und Kollegen hier, die nichts anderes versuchen, als um ihre Rechte zu kämpfen und gegen diesen Willkürstaat vorzugehen.“*



Was heißt „Heimatschutz“ bei uns vor Ort?

„In **Amberg** regiert die Bundeswehr schon fleißig mit, und zwar gleich doppelt: Im Rathaus sitzt seit Mai 2007 Stephan Koller, Hauptmann der Reserve als Leiter des Amberger Kreisverbindungskommandos. Und im Landratsamt ist seit Juni 2007 Werner Gebhard *Ansprechpartner in allen Fragen der zivilmilitärischen Zusammenarbeit und der Katastrophenhilfe*. Dafür fanden in Stadt und Landkreis im November 2007 und im März 2008 bereits gemeinsame Übungen von Bundeswehr und THW statt. Die Militarisierung der Öffentlichkeit ist also auch bei uns in vollem Gange – diesem Treiben können wir nicht tatenlos zusehen! Wenn das Grundgesetz erst einmal durch den Schredder ist, ist es zu spät!“ (ver.di Jugend Amberg)

Im Landkreis **Dingolfing-Landau** fand laut Jahresbericht des Landratsamts *„erstmal 2005 ein Gespräch über Hilfeleistungsmöglichkeiten mit den Reservisten des Landkreises statt.“* Auch geübt wurde schon: *„...Die Polizei, der Rettungsdienst, das THW, die Feuerwehr, das Kreisklinikum, BMW, das Wasserversorgungsamt Landshut und die Bundeswehr versuchten miteinander, ein riesiges Schadensszenario aufgrund eines terroristischen Anschlags bei BMW zu bewältigen.“* Wer die Terroristen waren und was sie taten, ist nicht erwähnt.

Seit dem 27. Februar 2007 heißt es auch in **Regensburg**: *„Bundeswehr zieht bei der Regierung der Oberpfalz ein“*. Oberstleutnant der Reserve Franz Reimer ist der Führer des Bezirksverbindungskommandos. *„Es geht [...] nicht um das ›ob‹ sondern um das ›wie‹*“ schreibt die Regierung in ihrer Pressemitteilung; die Reservisten sollen *„mit ›ihren‹ Katastrophenschützern ... vertraut“* werden. Nebulös spricht die Bezirksregierung davon, dass die Zusammenarbeit mit der Polizei im Grundgesetz nicht *„ausdrücklich verankert“* sei.

Die **Landshuter** Zeitung schreibt über die Verbindungskommandos, sie *„sollen die Verbindung und die Beratung von Dienststellen der Polizei und Bundespolizei unterstützen“* (Aus einem Bericht des Reservisten Adolf Jungwirth über ein Referat des KVK-Leiters Landshut, Oberstleutnant der Reserve Stephan Wiesend und seines Stellvertreters Major der Reserve Norbert Pflug).

Fürs Landeskommando **Bayern** wird man noch konkreter: Die Reservisten besprachen schon im Januar 2006 bei einem Seminar, die Bundeswehr bei *„Groß- und Massenveranstaltungen“* einsetzen zu wollen. Darunter fallen: *„Großdemonstrationen (CASTOR etc.), Sicherheitskonferenz, Besuch von Politikern/Staatsgästen, Papstbesuch, Kulturelle Freiluftveranstaltungen (Rockkonzerte, Faschingszüge), Sportgroßveranstaltungen (Fußball WM)“*. Man erklärt, um das als Aufgabe der Bundeswehr hinzustellen, dass zwischen innerer und äußerer Sicherheit *„eine eindeutige Trennung nicht möglich“* ist.

Im Landkreis **Kelheim** gibt es auch ein aktives KVK, wie man am Telefon erfährt. Im Landratsamt kenne man dessen Mitglieder persönlich und arbeite unkompliziert zusammen. Daten von Reservisten könnten *„aus Datenschutzgründen“* nicht genannt werden.

Jugendaktionsausschuss Notstand der Republik für Regensburg
www.jugendkongress-notstand-der-republik.de
regensburg@jugendkongress-notstand-der-republik.de